

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916421 Kürzel
-------------------------------------	---------------------	---------------------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Mayer-Skumanz Zuname Lene Vorname	ID: 19161916421 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Hoffmann, Franz Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Alarm für Brummel-Schlump Titel Die österreichische Kinderbibliothek Band 300 Reihe 978-3-85197-830-8 56 5,50 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Obelisk Innsbruck 2016 Verlag Ort Jahr
--	--

Buch: Taschenbuch Erstlesetext Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Empf. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 17.08.2016
--	---

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ab 1. Klasse mit Leserätsel im Anhang	Schlagwörter Tiere Eifersucht
---	---

Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Den Brummel-Schlump hat sich Bibi ausgedacht und ihre Oma hat ihn genäht. Er ist halb Tiger-Hund, halb Igel-Bär und brummelt immer vor sich hin. An diesem Wochenende ist der Brummel-Schlump beleidigt: Wasti ist zu Besuch bei Bibi. Alles dreht sich nur um den jungen Hund und keiner kümmert sich mehr um den Brummel-Schlump.

Beurteilungstext

Bibis Lieblingsschmusetier ist der Brummel-Schlump. Die beiden verstehen sich perfekt! Doch dann bringt Tante Anna ihren kleinen Hund Wasti und Bibi darf sich um Wasti kümmern, während die Tante verreist ist. Für Brummel-Schlump beginnt jetzt eine harte Zeit und seine Eifersucht macht ihn ganz unglücklich. Eines Tages beobachtet er, wie sich das Hündchen heimlich mit der Schokotorte überfrisst und krank wird! Er besiegt seine Eifersucht und wird zum Retter für den kleinen Hund. Das Thema Eifersucht ist in diesem kleinen Büchlein auf wenigen Seiten mit großer Erstleseschrift beeindruckend deutlich herausgestellt. Brummel-Schlumps Gedanken heben sich mit grüner Schrift aus dem Text ab und reimen sich. Am Ende des Buches fragt ein Kreuzworträtsel in fünf Fragen das Leseverstehen ab. Franz Hoffmann greift mit seinen Illustrationen die Handlung auf und weist stellenweise über den Textinhalt hinaus. Die österreichische Kinderbibliothek hat im Obelisk-Verlag eine neue Reihe für Grundschüler herausgegeben, die im Taschenbuchformat preiswert zum Leseabenteuer verlocken will. Ein Clubstempel auf dem Cover gibt die Klassenstufe an. Mit 5,50€ ein bestechend gutes Preis-Leistungsverhältnis. Für Erstleser der ersten Klasse eine bewegende Geschichte, die viele Erzählanlässe bietet und sprachlich fördernd wirkt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916420 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ferra-Mikura Zuname		Vera Vorname	
Mikura, Liesl Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Spion auf dem fliegenden Teppich Titel		ID: 19161916420	
Die Kinderbibliothek Band 303 Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-85197-833-9 ISBN	116 Seitenzahl	5,50 Preis (EURO)	
Obelisk Verlag	Innsbruck Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer fliegender Teppich	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Inhaltsangabe Der wunderbare fliegende Teppich Herr Olivers wird gestohlen, was ihn zwingt mit einem gewöhnlichen Kokosläufer zu fliegen. Peinlich ist das! Obwohl Herr Clark, Silvester und Nikolai den Dieben auf die Spur kommen, lässt sich der Fall nicht gleich klären, da sie erst mal für Spione gehalten werden. Es heißt, so einige Verwirrungen zu überstehen und Abenteuer zu bestehen, bis schließlich ein Sandsturm dafür sorgt, dass alle Rätsel gelöst werden und die Wahrheiten zu Tage kommen.			

Beurteilungstext

Zu Beginn sind Namen und Handlung leicht verwirrend. In großem Maße wird die Phantasie angesprochen um dem Text zu folgen. Wichtig ist dran zu bleiben und plötzlich merkt man, dass die Geschichte fesselt und auch ich stellte bald fest, dass ich mich voll und ganz auf die Geschichte eingelassen hatte. So richtig spannend wird es, als der Großvater mit seinen Enkeln auf der Suche nach dem Land ohne Autos, plötzlich Zeuge einer heimkehrenden Teppichbande wird. Sprünge zwischen einzelnen Handlungsarten ohne Absatz im Schriftbild sind teilweise schwierig nachzuvollziehen. So musste ich mehrmals eine Stelle zweimal lesen, um den Wechsel zu erkennen und richtig zu erfassen. Oft geht es so unvermittelt in eine neue Situation hinein, dass wirklich gute Kombinationsgabe gefordert ist. Die Schulklasse, die in einen Sandsturm gerät, Gabriella, die ihren Bruder sucht, und Herr Tassilo, der sich mit den Teppichdieben aus seiner nicht so ruhmreichen Vergangenheit auseinandersetzen muss, fügen sich zu einer spannenden Geschichte um fliegende Teppiche zusammen. Die Eltern der Schulkinder sind natürlich in großer Sorge, als die Kinder nicht rechtzeitig zurückkehren, so auch Marika und Oliver, deren Teppich gestohlen wurde. Als der Teppich Dank Gabriellas Hilfe wieder auftaucht, ist dies praktisch unwichtig. So gerät Materielles in den Hintergrund, nur die Kinder zählen in diesem Moment für die Eltern. Dass die Kinder sich schließlich aus eigener Kraft aus ihrer Notlage befreien können, ist einer tollen Idee zu verdanken, und die Teppichdiebe sind durch eine nicht planmäßige Landung auf einem Gletscher dazu verurteilt im Eis herumzuirren. Wie schon gesagt, ist die Geschichte durch die Handlungssprünge oft verwirrend, findet jedoch zum Schluss zu einem Gesamtbild zusammen, als nach überstandenen Abenteuer jeder in seiner momentanen Situation kurz beschrieben wird.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916423 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Recheis Zuname		Käthe Vorname		ID: 19161916423
Holland, Tina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Katzenbande auf heißer Spur Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die österreichische Kinderbibliothek Band 304 Reihe				
978-3-85197-834-6 ISBN	120 Seitenzahl	5,50 Preis (EURO)		
Obelisk Verlag	Innsbruck Ort	2016 Jahr		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung		Schlagwörter Abenteuer _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ab 4. Klasse mit Leserätsel im Anhang				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
Erstelldatum: 17.08.2016				

Inhaltsangabe

Florian Morgenstern ist Privatdetektiv. Das Detektivbüro hat er von seinem Vater geerbt. Flori ist ein Träumer und sieht in allen Menschen zuerst das Gute. Keine passenden Voraussetzungen, um als Detektiv erfolgreich zu sein. Glücklicherweise hat er Molly und ihre Katzenbande von Kirchhausen.

Aus Katzensicht erzählt, ist diese kurzweilige Detektivver-zählung vergnügliches Lesefutter mit Seriencharakter. Molly erzählt aus ihrem Katzenleben und reflektiert die menschlichen Eigenschaften auf kuriose Weise. Wenn es in ihrem Fell kribbelt, ist die Zeit für die Katzenbande gekommen. So auch jetzt.

Endlich passiert in Kirchhausen etwas. Ist Connies Püppchen die Venus von Hautendorf oder nur eine Nachbildung? Zwei neue Besucher in dem beschaulichen Kirchhausen können auch nicht Zufall sein! Taddäus Püppchen ist plötzlich verschwunden und die Frage lautet zuerst: Warum? Und dann rätseln die Menschen und die Katzen handeln.

Vom Detektivfieber erfasst kombiniert die Katzenbande alle Indizien miteinander. Molly kann sich mit Flori austauschen, sie verstehen einander und kommen gemeinsam dem Täter auf die Spur.

In siebzehn kurzen Kapiteln erzählt Käthe Recheis eine Katzen-Detektivgeschichte. Die Kapitelüberschriften geben einen ersten Hinweis zur Handlung und werden mit schwarzweißen Bildern illustriert. Seitengestaltung und Schriftgröße sind für erfahrene Leser gemacht. Das Rätsel am Ende des Buches fragt im Kreuzworträtsel das Leseverständnis ab. Ein handliches Buch für die Klassenlektüre und zum Schmökern.

Beurteilungstext

Die österreichische Kinderbibliothek hat im Obelisk-Verlag eine neue Reihe für Grundschüler herausgegeben, die im Taschenbuchformat preiswert zum Leseabenteuer verlocken will. Ein Clubstempel auf dem Cover gibt die Klassenstufe an. Mit 5,50€ ein bestechend gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Aus Katzensicht erzählt, ist diese kurzweilige Detektivver-zählung vergnügliches Lesefutter mit Seriencharakter. Molly erzählt aus ihrem Katzenleben und reflektiert die menschlichen Eigenschaften auf kuriose Weise. Wenn es in ihrem Fell kribbelt, ist die Zeit für die Katzenbande gekommen. So auch jetzt.

Endlich passiert in Kirchhausen etwas. Ist Connies Püppchen die Venus von Hautendorf oder nur eine Nachbildung? Zwei neue Besucher in dem beschaulichen Kirchhausen können auch nicht Zufall sein! Taddäus Püppchen ist plötzlich verschwunden und die Frage lautet zuerst: Warum? Und dann rätseln die Menschen und die Katzen handeln.

Vom Detektivfieber erfasst kombiniert die Katzenbande alle Indizien miteinander. Molly kann sich mit Flori austauschen, sie verstehen einander und kommen gemeinsam dem Täter auf die Spur.

In siebzehn kurzen Kapiteln erzählt Käthe Recheis eine Katzen-Detektivgeschichte. Die Kapitelüberschriften geben einen ersten Hinweis zur Handlung und werden mit schwarzweißen Bildern illustriert. Seitengestaltung und Schriftgröße sind für erfahrene Leser gemacht. Das Rätsel am Ende des Buches fragt im Kreuzworträtsel das Leseverständnis ab. Ein handliches Buch für die Klassenlektüre und zum Schmökern.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerpen Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916416 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hula Zuname		Saskia Vorname	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ein Denkmal für Frau Hasenohr Titel			
Reihe			
978-3-85197-840-7 ISBN	77 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	
Obelisk Verlag	Innsbruck Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 19161916416 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Schülerin/Schüler _____ _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Noahs Lehrerin, Frau Hasenohr, stellt ihnen eine neue Lehrerin vor, da sie bald pensioniert wird. Noah kann es nicht verstehen, er will sie behalten, sie ist gerade richtig. Er überlegt, was er ihr zum Abschied schenken kann und hat eine Idee, ein Denkmal. Bei der Umsetzung hat er jedoch Schwierigkeiten. Valerie, eine Mitschülerin, hilft ihm, aber die umdekorierete Schaufensterpuppe mit Frau Hasenohrs Sachen gefällt ihm doch nicht. Als es schneit, hat er eine neue Idee ...

Beurteilungstext
 Das Buch ist für Kinder im Alter von 6-7 Jahren geeignet und zu empfehlen.
 Der junge Leser kann sich gut mit Noah, der Hauptfigur des Buches, identifizieren.
 Noah kann es nicht glauben, seine Lehrerin Frau Hasenohr soll bald pensioniert werden. Er will sie behalten, sie ist für ihn die beste Lehrerin der Welt. Er überlegt, was er ihr zum Abschied schenken kann und da sie gerade das Thema Denkmal behandeln, hat er eine Idee.
 Er will Frau Hasenohr ein Denkmal machen. Doch bei der Umsetzung hat er Schwierigkeiten. Valerie, seine Klassenkameradin, hilft ihm und sie beschließen, einer Schaufensterpuppe die Sachen von Frau Hasenohr anzuziehen. Die Kleidungsstücke nehmen sie heimlich Frau Hasenohr in der Schule weg. Die Schaufensterpuppe gefällt Noah zum Schluss nicht und es kommt zu einem Streit mit Valerie.
 Als es schneit, hat er eine neue Idee und Valerie hilft ihm wieder. Sie bauen aus Schnee eine Schneefrau und hängen ihr die Sachen von Frau Hasenohr an. Die Schneefrau und die Klasse wird von der neuen Lehrerin fotografiert, so dass das Denkmal für alle Zeiten festgehalten wird.
 Das Buch ist durch schwarz-weiß Zeichnungen kindgerecht illustriert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916422 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hula Zuname		Saskia Vorname	
Hula, Tizia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Eine Herde für Kringelchen Titel		ID: 19161916422	
Die österreichische Kinderbibliothek Band 302 Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-85197-832-2 ISBN	72 Seitenzahl	5,50 Preis (EURO)	
Obelisk Verlag	Innsbruck Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erstlesetext Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft	
Erstelldatum: 17.08.2016		Freundschaft _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ab 3. Klasse mit Leserätsel im Anhang		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Löwe, Maus und Schaf Kringelchen leben auf dem Müllplatz und sind zu dritt ganz glücklich. Bis Kringelchen missmutig feststellt, dass drei zu wenig sind. Es will endlich wieder in einer Herde leben, aber wenigstens zu viert. Also macht es sich auf die Suche nach einem sehr netten Freund.

Beurteilungstext

Die österreichische Kinderbibliothek hat im Obelisk-Verlag eine neue Reihe für Grundschüler herausgegeben, die im Taschenbuchformat preiswert zum Leseabenteuer verlocken will. Ein Clubstempel auf dem Cover gibt die Klassenstufe an. Mit 5,50€ ein bestechend gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Saskia Hula erzählt eine zauberhafte Freundschaftsgeschichte über den Wert des Einzelnen und über die Besonderheit der Unterschiede. Kringelchen ist auf der Suche nach einem vierten Freund, weil es glaubt, bei dreien ist immer einer übrig. Doch zunächst versuchen Löwe und Maus herauszufinden, was Kringelchen am besten kann und unterstützen es wechselnd bei seinen Aktivitäten.

Weil Kringelchen noch immer mit der Zahl DREI unzufrieden ist, malen sie ein Schild: "Guter netter Freund gesucht!" Allerdings ist das gar nicht so leicht. Viele Hunde und ein Affe bringen das gemütliche Leben der drei Freunde sehr durcheinander. Letztlich brüllte der Löwe so laut und angsteinflößend, dass die Bewerber davon rannten. Und ganz unerwartet taucht ein schwarzes Schaf auf, das genau wie Kringelchen seine Herde verloren hat.

Eine tiefgehende Geschichte über Freundschaft, Toleranz, Mitgefühl und Rücksichtnahme.

Die sieben Kapitel können auch als einzelne kurze Geschichten gelesen werden. Sie strukturieren gerade für Erstleser den Textumfang überschaubar.

Schrift, Seitenlayout und Sprache erleichtern das Textverstehen. Zahlreiche farbige Illustrationen von Tizia Hula entlasten das Lesen. Ein Leserätsel am Ende des Buches fragt das Leseverständnis ab.

Vom Verlag für die dritte Klasse empfohlen, aber auch schon zeitiger! Für Kinder mit ersten Leseerfahrungen gut geeignet, sich selbst das Lesepensum auszusuchen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916419 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lobe Zuname		Mira Vorname	
Weigel, Susi Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Kein Sterntaler für Monika Titel			
Die österreichische Kinderbibliothek Band 301 Reihe			
978-3-85197-831-5 ISBN	64 Seitenzahl	5,50 Preis (EURO)	
Obelisk Verlag	Innsbruck Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 2. Klasse mit Leserätsel im Anhang		Schlagwörter Märchen Hilfsbereitschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Tante Jolante holt immer mittwochs Monika zum Kaffeetanten-Klatsch ab. Dazu muss sie das ungeliebte Dirndl anziehen und sogar den Hut aufsetzen. Zum Spielen darf sie nur den Ball mitnehmen. Das Märchen vom Sterntaler beeindruckt Monika so sehr, dass sie auf dem Spielplatz alles hergibt und lauter gute Taten vollbringt. Aber ihrer Tante gefällt das gar nicht.

Beurteilungstext
 Tante Jolante erzählt Monika auf dem Weg in den Park das Märchen vom guten Sterntaler mädchen. Monika denkt sich, so gut will sie auch sein. Beim Spielen mit den Kindern beweist sie ihre Hilfsbereitschaft, bis sie nackig dasteht und die Tante in schimpfende Verlegenheit bringt. Das Märchen vom Sterntaler dient in dieser anrührenden Erzählung als Hintergrund für Monikas Handeln. Der Leser kann sich gut in die Situation hineinversetzen und ahnt im Verlauf der Handlung, dass es für Monika keinen Sterntaler regnen wird. Die Erstveröffentlichung von Mira Lobes Geschichte im Jahr 1973 merkt man sprachlich und inhaltlich. Fiaker und das unnachgiebige Gebaren der Tante Jolante zeigen deutlich die vergangene Zeit. Dennoch besticht die Erzählung durch Sprachspielereien und der Empathie der Titelheldin. Große Schrift, viele Sinnabsätze und farbenfrohe Zeichnungen unterstützen das Lesen für Kinder ab zweiter Klasse. In zehn unterschiedlich langen Kapiteln begleiten wir Monika durch einen Mittwochnachmittag. Ihre Hilfsbereitschaft lässt sich gut nachvollziehen und hier merkt man der Autorin ihre sprachliche Versiertheit an. Die "Notsituationen" sind aus kindlicher Sicht absolut glaubwürdig dargestellt und ebenso das Gleichnis mit dem Sterntaler. Die österreichische Kinderbibliothek hat im Obelisk-Verlag eine neue Reihe für Grundschüler herausgegeben, die im Taschenbuchformat preiswert zum Leseabenteuer verlocken will. Ein Clubstempel auf dem Cover gibt die Klassenstufe an. Mit 5,50€ ein bestechend gutes Preis-Leistungsverhältnis. Das Leserätsel am Ende des Buches fragt mit W-Fragen das Leseverständnis einfalllos ab. Ein empfehlenswertes Buch als Klassenlektüre besticht mit vielen Erzählchancen für Erstleser der 2. Klasse.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916414 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bydlinski, Birgit & Zuname Vorname		ID: 19161916414	
Fahrnländer, Beate Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Selina singt sich durch die Woche Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-85197-828-5 ISBN	72 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Obelisk Verlag	Innsbruck Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Geschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Singen Wochentage
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Selina, ein lebenslustiges Mädchen, liebt Singen über alles. So besingt sie alle wichtigen Tagesereignisse und kann am Ende des Tages immer einen musikalischen Rückblick auf den ganzen Tag geben. Eine ganze Woche mit kleinen und großen Alltagsproblemen im Leben der kleinen Selina wird in einfachen gereimten Sätzen besungen.

Beurteilungstext
 Dieses Buch fand bei meinem 7-jährigen Nachbarskind sofort großen Anklang. Ich hingegen war beim ersten Durchblättern etwas skeptisch. Gemeinsam erarbeiteten wir uns das Buch, in dem sie mir die Rolle der singenden Selina zuwies. Der Text wurde von ihr gelesen und ich hatte den Part, mir eine Melodie zu überlegen. Das fand sie natürlich äußerst lustig. Ich konnte beobachten, wie dadurch für sie die Motivation zu lesen erhalten blieb, da sie immer wieder an eine Stelle gelangen wollte, an der ich meine Aufgabe erfüllen musste. Da der Gesang immer in einfacher Reimform gestaltet ist, motivierte ich sie die Endreime zu vervollständigen, was sie mit Begeisterung übernahm. Von lustigen mal kleinen, mal großflächigen Zeichnungen begleitet, ist der Text leicht verständlich. Das große Schriftbild in Druckbuchstaben mit großen Zeilenabständen und übersichtlichen Abschnitten erleichtert das selbstständige Erarbeiten des Textes und gewährleistet ein gutes Vorankommen.
 Die behandelten Themen sind schnell Anregung für Gesprächsstoff rund um den Alltag der Kinder. So findet ein Austausch über eigene Erfahrungen mit wackelnden Zähnen, das Kitzeln, Frisuren, Oma und Opa, Sport in der Schule oder gar einen Besuch im Zoo statt. Ab Seite 56 findet man das gesamte Wochenlied noch einmal mit netten kleinen, ergänzenden Illustrationen und erhält so die Möglichkeit, in rhythmischem Gesang die ganze Woche noch einmal Revue passieren zu lassen.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160272 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Philipps Zuname		Carolyn Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Talitha Titel		ID: 1616160272	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-85197-825-4 ISBN	218 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Obelisk Verlag	Innsbruck Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Beim Verlag gibt es unter folgendem Link Arbeitsmaterial für den Unterricht: http://www.obelisk-verlag.at/cms/images/stories/arbeitsblätter_talitha_red_endf.pdf		Flucht Angst Krieg	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Beim Verlag gibt es unter folgendem Link Arbeitsmaterial für den Unterricht: http://www.obelisk-verlag.at/cms/images/stories/arbeitsblätter_talitha_red_endf.pdf		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 "Was sie nicht kennen, befeinden die Menschen". Mit diesem arabische Sprichwort leitet Philipps die Kindheits- und Fluchtgeschichte der 16-jährigen Talitha aus Syrien nach Deutschland ein. Talithas glückliche Kindheit und Jugend ist mit dem Tod der Großmutter und dem Beginn des Bürgerkriegs in Syrien vorbei. Als die Lage für die wohlhabende christliche Familie zu gefährlich wird, machen sie sich auf langen Fluchtweg über die Türkei, das Ägäische Meer, Griechenland, die Balkanstaaten.

Beurteilungstext
 Ein Septembertag im Jahr 2015: Auf die Weiterfahrt wartend, in einem überfüllten Zug in Budapest, voller Sorge und Angst beginnt Talitha in ihr Tagebuch zu schreiben. Dies tut sie wie in einem Zwiegespräch mit ihrem geheimen Freund Fady, von dem niemand weiß, wie es ihm zuhause ergangen ist, war er doch aktiv gegen die Regierung Assads.
 Rückblickend sucht Talitha angeregt durch den Rat ihrer Mutter "etwas Schönes in der Erinnerung" (S. 8) und beschreibt ihren Alltag und den ihrer Familie und Freunde in Damaskus seit September 2013, als ihre Großmutter unerwartet stirbt. Sie wollte nie ein Flüchtling werden (S. 5), aber es war zu gefährlich geworden - durch den Krieg, die Bombardierungen, die Anschläge und die unklare politische und militärische Situation für die christliche Familie. Als ihr Bruder durch eine Autobombe ums Leben kommt und Talitha durch eine unbedachte politische Aktion in die Hände der Geheimpolizei gerät, bleiben nicht mehr so viele Alternativen für die Familie - sie fliehen.
 Der Hauptteil des Buches besteht aus den in vier Teile gegliederten Rückblicken Talithas: In Teil eins und zwei berichtet sie vom zunehmend bedrohlicher und gefährlicher werdenden Leben in Damaskus vom Herbst 2013 bis zur Flucht im Juli 2015. Sie schreibt: "Wir haben im Paradies gelebt. Aber die Zeit ist gekommen, das Paradies zu verlassen, das längst zur Hölle geworden ist." (S. 140) Teil drei ist der Beschreibung der Flucht der Familie über Österreich nach Deutschland gewidmet, bei der sie durch unglückliche Zufälle nicht nur den Vater, sondern dann auch die Mutter und den kleinen Bruder Noah verliert. Aber schließlich finden sich alle wieder und sogar von ihrem Freund Fady kommt endlich die Nachricht, dass er in der Türkei ist - pleite, aber in Sicherheit. (S. 218)
 Gelungen finde ich die literarische Konstruktion des Jugendromans als Tagebuch bzw. Brief an den Freund, der die Erinnerungen der Protagonistin wach hält und das in der aktuellen Situation nicht mögliche Gespräch mit dem Geliebten ersetzt. Insbesondere die Gefühle wie Angst und die Sorge um Freunde und Familienmitglieder werden, auch in der Wiederholung, nachvollziehbar und glaubwürdig erzählt. Der poetische Schmuck am Rande, vor allem die leitmotivisch gesetzten Aphorismen von Khalil Gibran, bilden den Rahmen dieser fiktionalen Geschichte über ein junges Mädchen in einer Extremsituation.
 Sehr kritisch sehe ich allerdings den Versuch der Autorin, die unübersichtliche und schwer zu beurteilenden politisch-militärische Lage in Syrien in den vergangenen Jahren in das Tagebuch ihrer Protagonistin einfließen zu lassen. Dies liest sich leider manchmal wie ein schlecht gemachter Zeitungsartikel im bundesdeutschen Blätterwald über das verbrecherische Assad-"Regime", dem fast ausschließlich die Schuld für die furchtbare Entwicklung und das Leid der Zivilbevölkerung gegeben wird. Obwohl die meisten Familienmitglieder als Christen keine wirklich Alternative zu Assad sehen (S. 48), werden doch die Verbrechen des Geheimdienstes (Verhaftung und Ermordung von Regierungsgegnern - sogar von Kindern und Jugendlichen) als die bedrohlichsten und gefährlichsten für Talitha und ihr Umfeld geschildert. Talitha, behütet auf einer internationalen Schule aufgewachsen, erzählt dann von der staatlichen Schule, die sie hasst und auf die sie nun gehen muss. Die Schilderungen (ab S. 66) lassen jegliche Sachlichkeit vermissen, was zwar der Protagonistin nicht vorzuwerfen ist, aber doch der Autorin: Muffiae. alte Schulgebäude. Schuluniform. Appelle und Durchhalteparolen und das Verbot religiöser Symbole - alles

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...und du bist raus“ eine ziemlich furchtbar für jugendliche Leser in Deutschland.

16 Hessen Landesstelle **16** Kürzel **Nr. 16160271**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Welsh **Renate**
 Zuname Vorname
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 0816160271
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

...und du bist raus
Titel
 Reihe
978-3-85197-570-3 **108** **11,60**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Obelisk **Innsbruck** **2008**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Tagebuchroman**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Asyl
Migration
Flüchtlinge

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **28.07.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In dem schon 2006 erschienen kurzen Jugendroman „...und du bist raus“ wird die Geschichte von einer Familie aus Kriegsgebieten beschrieben, die in Österreich einen Asylantrag gestellt hatte und die unter dem Druck steht, abgeschoben zu werden. Dabei werden die Ängste von Familien geschildert, die schon länger in Europa leben, einen festen Wohnsitz haben, deren Kinder zur Schule gehen.

Beurteilungstext
 Pina ist ein junges Mädchen, das hautnah mitbekommt, wie ihr Bruder Esad unter der Situation der drohenden „Abschiebung“ leidet. Er lässt seine Wut an ihr und seiner Mutter zu Hause aus und verwickelt sich in Schwierigkeiten, wenn er „draußen“ mit Freunden „abhängt“. Ihre Mutter, sie und ihr Bruder waren vor zwei Jahren nach Österreich eingewandert, der Vater war zurück geblieben und es gibt keine Verbindung zu ihm und keine Nachrichten von ihm.
 Als Esads Freund Ismail, den „Abschiebebescheid“ erhält und sofort das Land verlassen muss, droht die Situation zu eskalieren. Er war in der Klasse gut integriert und hatte gute Noten, aber das schützte ihn nicht vor der Ausweisung.
 Die Mutter, Esad und Pina leben auch mit der ständigen Angst, die Ausweisungspapiere zu erhalten. Jedes Mal, wenn es klingelt, zucken sie zusammen. Pinas Freundin Leonie und ihre Mutter wollen der Familie helfen. Aber die Zukunft bleibt unsicher.
 Renate Welsh hat dieses Buch schon vor 10 Jahren geschrieben, aber die Problematik ist bis heute für alle Zuwanderer geblieben. Sie schildert diese Geschichte fast in der Form einer Kurzgeschichte, eines Tagebuchromans, einfühlsam und eindringlich.
 Am Ende schildert die Autorin wahre Geschichten von weiteren Kindern und ihren Familie, deren Schicksal ähnlich gelagert ist und die leider abgeschoben wurden